

Mertens, Daniel

Article — Published Version

Wöhl, Stefanie, Elisabeth Springler, Martin Pachel, und Bernhard Zeilinger (Hrsg.) (2020): The State of the European Union. Fault Lines in European Integration

Politische Vierteljahresschrift

Provided in Cooperation with:

Springer Nature

Suggested Citation: Mertens, Daniel (2020) : Wöhl, Stefanie, Elisabeth Springler, Martin Pachel, und Bernhard Zeilinger (Hrsg.) (2020): The State of the European Union. Fault Lines in European Integration, Politische Vierteljahresschrift, ISSN 1862-2860, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, Vol. 61, Iss. 2, pp. 413-415,
<https://doi.org/10.1007/s11615-020-00239-1>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/289040>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



**Wöhl, Stefanie, Elisabeth Springler, Martin Pachel,
und Bernhard Zeilinger (Hrsg.) (2020): *The State of the
European Union. Fault Lines in European Integration*
Wiesbaden: Springer VS. 274 Seiten. 53,49 €**

Daniel Mertens

Online publiziert: 14. April 2020
© Der/die Autor(en) 2020

Im September 2010 hielt José Manuel Barroso die erste „State of the Union“-Rede im Europäischen Parlament. Die Finanz- und Wirtschaftskrise, so der damalige EU-Kommissionspräsident, sei die „größte Herausforderung aller Zeiten“ für die Europäische Union, in der die Solidarität ihrer Mitglieder „wie nie zuvor“ auf die Probe gestellt wurde – doch der „Test“, befand Barroso, sei bestanden. Doch in den kommenden Jahren sollten noch einige „Tests“ auf die Union zukommen, deren Bestehen die Mehrzahl politikwissenschaftlicher Einschätzungen eher in Frage stellt als es zu attestieren. Nun hat auch das an der Fachhochschule des BFI in Wien verortete Herausgeberteam *Wöhl, Springler, Pachel* und *Zeilinger* eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme vorgelegt, um aus Sicht der kritischen politischen Ökonomie die Auswirkungen des seit zehn Jahren anhaltenden Krisenmanagements auf den europäischen Integrationsprozess zu untersuchen.

Der vorliegende Sammelband identifiziert dabei die Entstehung oder Verschärfung von vier zentralen Bruchstellen („fault lines“) des Integrationsprozesses, die auch als Organisationseinheiten des Buchs dienen: (1) ein zunehmender Autoritarismus in der wirtschafts- und demokratiepolitischen Ausgestaltung der Integration; (2) der Aufstieg der extremen Rechten in den europäischen Parteiensystemen; (3) Prozesse der Finanzialisierung und Militarisierung in der Europäischen Union; und (4) die Zunahme sozialer Exklusion und der Konflikte in der Migrationpolitik. Die nur zum Teil in den Kapiteln explizierte übergreifende These lautet, dass das europäische Krisenmanagement der vergangenen Dekade negativ durchschlägt auf die institutionelle Form, die demokratische Legitimität und die ökonomische Kohärenz der EU. Die einzelnen Kapitel gewichten konzeptionelle Überlegungen und empirische Analyse dazu recht unterschiedlich, aber argumentieren ü

D. Mertens (✉)

Institut für Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück, Osnabrück, Deutschland
E-Mail: daniel.mertens@uos.de

Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.